

# **GERMANISTIK UND DEUTSCH AUF LEHRAMT IN INDONESIEN**

**von  
Pratomo Widodo  
Staatliche Universität Yogyakarta  
pratomow@gmail.com**

**Paper presented on the international conference on practical experience in  
teaching German ("*Zielsprache Deutsch - Erfahrungen aus der  
Unterrichtspraxis*") from October 18<sup>th</sup> to 19<sup>th</sup>, 2013  
at Hanoi University, Vietnam**

# GERMANISTIK UND DEUTSCH AUF LEHRAMT IN INDONESIEN

von: Pratomo Widodo  
Deutschabteilung der Staatlichen Universität von Yogyakarta  
e-mail: pratomow@gmail.com

## Abstract

Die deutsche Sprache bzw. der Deutschunterricht hat in Indonesien bereits eine lange Tradition, die auf die holländische Kolonialzeit zurückgeht. Am Anfang ergab sich die große Bedeutung der deutschen Sprache daraus, dass sie einen wichtigen Zugang zu Wissenschaft und Technologie bot. Über die Jahre hat Deutsch in Indonesien aber noch eine andere (zusätzliche) Funktion hinzugewonnen. Als Studienfach existieren in Indonesien zwei Richtungen: Germanistik und Deutsch auf Lehramt. Dieser Beitrag soll den LeserInnen einen kurzen, aber informativen Überblick über Germanistik und Deutsch auf Lehramt in Indonesien geben und somit dem Erfahrungsaustausch über den Praxisbezug der deutschen Sprache und über die Germanistik im südostasiatischen Raum dienen.

## Über den historischen Hintergrund des Faches Deutsch

Als ehemalige Kolonie der Niederlande hat Indonesien auch das holländische Schulsystem geerbt. Dies zeigt sich besonders deutlich vor allem in den ersten Jahren nach der Unabhängigkeit Indonesiens, als das indonesische Schul- bzw. Bildungssystem mit dem holländischen System als Vorbild aufgebaut wurde.

Wegen der bedeutsamen Stellung der deutschen Sprache wurde Deutsch an der niederländischen Schule in Indonesien auch als Fremdsprache akzeptiert und an der allgemeinen Oberschule unterrichtet. Die allgemeine Oberschule (*Algemeene Middelbaare School, AMS*) dient noch bis heute als Bildungseinrichtung, die die SchülerInnen auf die allgemeine Hochschulreife (Abitur) vorbereitet. So zählt in dieser Schulart die Beherrschung von Fremdsprachen zu einer der wichtigsten Leistungen der SchülerInnen.

Diese Tradition wurde weiter gepflegt, weshalb die meisten Schüler in Indonesien außer Englisch auch eine zweite Fremdsprache lernen.

Das Deutsche und das Holländische gehören beide zur germanischen Sprachfamilie. Dank der Ähnlichkeit beider Sprachsysteme kann die Kenntnis der einen erworbenen Sprache für das Erlernen der anderen Sprache genutzt werden. So können zum Beispiel holländische Sprachkenntnisse beim Deutschlernen sehr vorteilhaft sein. Aus diesem Grund hatten die SchülerInnen in der ‚holländischen Zeit‘ relativ wenig Probleme, die deutsche Sprache zu lernen, weil sie meistens schon über holländische Sprachkenntnisse verfügten und Holländisch sprechen konnten. Zu jener Zeit galt Holländisch als Amtssprache, weshalb es auch Pflichtfach an der Schule war. Die Kenntnisse der holländischen Sprache waren den Lernenden also sehr hilfreich beim Deutschlernen.

Die Entwicklung der Hochschulbildung in Indonesien geht auf die ersten, von den Holländern gegründeten Hochschulen/Universitäten, u.a. die heutige Universitas Indonesia, zurück. Die Universitas Indonesia verfügt schon seit ihrer Gründung über eine geisteswissenschaftliche Fakultät und war auch die erste, die ein Germanistikstudium in Indonesien anbot. Seitdem sind bereits mehrere Universitäten/Hochschulen entstanden, die ein Deutschstudium anbieten. Zurzeit gibt es in Indonesien 13 staatliche Universitäten, in denen man die deutsche Sprache studieren kann. Im Hinblick auf Lehre und Forschung setzen die Universitäten, die ein Deutschstudium anbieten, verschiedene Schwerpunkte. So gibt es einerseits Universitäten, die die Fächer deutsche Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft und Kultur fokussieren, andererseits gibt es aber auch Universitäten, die sich hauptsächlich mit der Ausbildung von Deutschlehrern beschäftigen. Drei Universitäten zählen zu den erst genannten und zehn Universitäten (die ehemaligen

Pädagogische Hochschule) zu Letzteren. Trotz der Konkurrenz zu den 'neuen' asiatischen Fremdsprachen wie Japanisch, Koreanisch und Chinesisch bleibt das Interesse an der deutschen Sprache stabil. Es gibt immer genügend Nachwuchs.

### **Die Stellung der deutschen Sprache in Indonesien**

Geographisch liegt Indonesien ca. 12.000 km von Deutschland entfernt. Was kann man in einem Land mit einer so großen Entfernung zu Deutschland mit der deutschen Sprache anfangen? Welche Bedeutung hat diese Sprache für die Menschen in Indonesien? Aus welchem Grund lernt man in Indonesien Deutsch? Zu Beginn hörte man sehr häufig, dass der Grund für das Lernen der deutschen Sprache ganz allgemein ein Hochschulstudium war. Weil sich die Universitäten in Indonesien auch nach der Unabhängigkeitserklärung noch sehr stark am niederländischen Hochschulsystem orientierten, gehörte die deutsche Sprache gewissermaßen zum Kanon des Allgemeinwissens, über das man selbstverständlich verfügen sollte, wenn man studieren wollte. Die deutsche Sprache wurde also als ein möglicher Zugang zu wissenschaftlichen Quellen gesehen. Die ersten indonesischen Gelehrten sind beispielsweise fast ausnahmslos in der Lage, Deutsch zu verstehen und zu sprechen.

Dass die deutsche Sprache in Indonesien als eine wichtige, wissenschaftliche Sprache anerkannt wurde, ist in philosophischen, technischen, politischen und anderen Bereichen zu sehen. Nachweise dafür finden sich beispielsweise im indonesischen Grundgesetz. Dort werden bis heute zahlreiche politische und juristische Fachausdrücke aus der deutschen Sprache verwendet. Wörter wie *nebengeordnet*, *untergeordnet*, *einmalig*, *Rechtstaat*, *Machtstaat* usw. stehen noch immer in der Erklärung des indonesischen Grundgesetzes. Sie

dienen als Zusatzklärung für neue, indonesische Fachausdrücke. Da es in der indonesischen Sprache im Vergleich zu anderen modernen Sprachen noch an vielen Fachausdrücken mangelte, bedurfte es festen Ausdrücken, die aus anderen Sprachen übernommen oder entlehnt wurden, um als Begleitausdruck neben neu gebildeten indonesischen Ausdrücken stehen zu können. Diesen Bedarf hat u.a. die deutsche Sprache gedeckt.

Nach und nach änderte sich aber die sprachliche Orientierung der Wissenschaft vom Deutschen hin zum Englischen. Es gab immer mehr wissenschaftliche Bücher in englischer Sprache. Trotzdem war Deutsch immer noch eine wichtige Fremdsprache für das Hochschulstudium, wenn auch nicht mehr nur zum Lesen bzw. Verstehen deutscher Literatur, aber mehr hinsichtlich des Lebens und Studiums in Deutschland. Das Erlernen der deutschen Sprache hatte einen zusätzlichen (anderen) Zweck, nämlich den der Vorbereitung auf das Studium in Deutschland. Noch bis heute hält man Deutschland als ein äußerst geeignetes Land für ein Studium der modernen Technologie. Dass man in Deutschland zudem für das Studium keine Studiengebühren zahlen muss, machte Deutschland zu einem attraktiven Standort für das Studium im Ausland. Deutschland erfuhr zu der Zeit auch gerade das sogenannte Wirtschaftswunder. Gemessen an der Einwohnerzahl Indonesiens verfolgte natürlich nur ein geringer Prozentsatz der indonesischen Staatsbürger ein Studium in Deutschland. Allerdings spiegelte sich dies in Deutschland so nicht wider. Im Vergleich zu anderen Ländern und in Anbetracht der Entfernung beider Länder zueinander, gab es nämlich eine recht beachtliche Anzahl von in Deutschland studierenden Indonesiern.

Mit der Entwicklung des Tourismus in den achtziger Jahren ist der Bedarf an kompetenten Arbeitskräften im Hotel- und Tourismusgewerbe gestiegen. Zu einer kompetenten Arbeitskraft im Hotel- und Tourismusgewerbe gehört der Besitz fremdsprachlicher Fähigkeiten. Der Anstieg der Indonesien besuchenden Reisenden aus dem deutschen Sprachraum hat der deutschen Sprache in Indonesien eine neue Perspektive gebracht. Nun konnte von der deutschen Sprache auch finanziell profitiert werden, da sie jetzt auch eine wirtschaftliche Funktion hatte. Somit hat die deutsche Sprache bis heute einen breiten Nutzen, der über das Studium hinausgeht und den Beruf betrifft. Die deutschen industriellen Niederlassungen in den Großstädten Indonesiens tragen zu diesem Trend bei. Dank dieses Trends ist Deutsch nicht nur in den allgemeinen Oberschulen, sondern auch in den Berufsschulen Unterrichtsfach geworden.

Es gibt in Indonesien zwei Arten von Oberschulen. Einerseits die sogenannte *Sekolah Menengah Atas (SMA)* ‘Allgemeine Oberschule’, und andererseits die *Sekolah Menengah Kejuruan (SMK)* ‘Berufliche Oberschule’. Die SMA ist eine Oberschule, in der die SchülerInnen auf das Hochschulstudium vorbereitet werden, während sich die SMK mit der Vorbereitung der SchülerInnen auf das Berufsleben beschäftigt. Deutschunterricht ist an der SMA schon eine lange Tradition und geht auf die historischen holländischen Schulen gleicher Art zurück. Das Hauptziel des Deutschunterrichts in der SMA besteht darin, den Lernenden die Fähigkeit für das Verstehen deutscher Texte zu vermitteln. Das Unterrichtsziel ist also noch “klassisch” und als Vorbereitung auf ein Studium gedacht. Dieses Ziel ist gewissermaßen passend, da viele SMA-Abiturienten später studieren wollen. Nun ist aber der Deutschunterricht nicht nur in der SMA, sondern auch in der SMK (Berufliche Oberschule) verankert, in der die Orientierung eine etwas andere ist. In den

Berufsschulen (SMK) dient der Deutschunterricht hauptsächlich als Unterstützung der zu erlernenden Berufe. Die Verständigung im erlernten Beruf mithilfe relevanter Fachausdrücke ist entsprechend eines der Ziele des Deutschunterrichts in der SMK.

Seit der Einführung der kommunikativen Methode im Fremdsprachenunterricht orientiert sich die Lernprogression außerdem nicht mehr rein nach grammatischer, sondern auch nach kommunikativer Kompetenz. In manchen Lehrbüchern dient die Alltagskommunikation in Deutschland als Anlass für kommunikativen Sprachunterricht. Die Themen der sprachlichen Kommunikation in den Lehrwerken sind meistens für die Vorbereitung auf ein Leben in Deutschland gedacht, jedoch nicht so gut geeignet für diejenigen, die ihre Deutschkenntnisse später im eigenen Land für eine berufliche Tätigkeit nutzen wollen. Aus diesem Grund wird nun von einigen versucht, Lehrwerke zu entwickeln, in denen die kommunikativen Dimensionen für berufliche Tätigkeiten enthalten sind, wie etwa *Deutsch im Hotel* oder *Deutsch für die Fremdenführung*.

Dabei sollte allerdings beachtet werden, dass Fremdsprachen in der heutigen Berufswelt selbstverständlich breit gestreut sind und mittlerweile mehr als nur eine oder zwei Fremdsprachen umfassen. Neben den "klassischen" europäischen Sprachen wie Englisch, Deutsch und Französisch kamen in Indonesien in den letzten Jahren auch asiatische Sprachen wie Japanisch, Koreanisch und Chinesisch hinzu, was mit der Entwicklung von Industrie und Wirtschaft dieser Länder einhergeht. Der Aspekt der multilingualen Arbeitswelt sollte bei der Betrachtung des Faches Deutsch an der Universität nicht außer Acht gelassen werden.

## **Deutsch - Indonesisch im kontrastiven Überblick**

Deutsch gehört sprachtypologisch zu den flektierenden Sprachen, während Indonesisch zu den agglutinierenden zählt. Dieser typologische Unterschied führt zum Unterschied der Grammatik beider Sprachen. Es gibt unterschiedliche Sprachmittel zum Ausdruck deutscher und indonesischer Sätzen, wobei dies im Deutschen mehr durch den Einsatz grammatikalischer Mittel geschieht, während im Indonesischen mehr lexikalische Mittel verwendet werden. Als flektierende Sprache verfügt Deutsch über zahlreiche Flexionsmorpheme, die die Beziehungen der Wörter zueinander innerhalb eines Satzes darstellen. Dank der Flexionsmorpheme und Kasusmarkierungen spielt die Stellung der Wörter in deutschen Sätzen keine besondere Rolle. Im Deutschen haben die Wörter, außer den Verben, eine relativ freie Stellung im Satz. Im Indonesischen trifft das Gegenteil zu. Da im Indonesischen die Flexionsmorpheme und Kasusmarkierungen fehlen, funktioniert die Stellung der Wörter im Satz als einziges Mittel zur Verdeutlichung des Sinns eines Satzes. Die deutsche Morphosyntax und Wortfolge sind für die indonesischen Deutschlerner deshalb "ein hartes Stück".

In Bezug auf die Sprachlaute gibt es einige deutsche Phoneme, die im Indonesischen nicht vorhanden sind. Die Umlaute, der *sch*- Laut, der labio-dentale Konsonant [v] und die distinktive Unterscheidung zwischen kurzen und langen Vokalen sind einige Beispiele für deutsche Laute, die im indonesischen Phoneminventar fehlen.

### **Deutsch als Studienfach**

Es gibt zwei verschiedene Fachrichtungen des Deutschstudiums in Indonesien: Germanistik und Deutsch auf Lehramt. Beide sind als Bachelorstudiengänge studierbar. Die Studienrichtung Germanistik beschäftigt sich vor allem mit der deutschen Sprache,



Literatur und Kultur, während das Lehramtsstudium neben der deutschen Sprache Wert auf die Vermittlung pädagogischer Kenntnisse und Fähigkeiten legt. Die Sprachniveau beider Fachrichtungen entspricht ca. B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER). Im Lehramtsstudium Deutsch werden die StudentInnen außer in deutscher Sprache und pädagogischen Fächern auch in Linguistik und Literatur unterrichtet. Dies soll der Unterstützung und der Bereicherung der sprachlichen und pädagogischen Kompetenzen dienen. Den beiden Fachrichtungen des Deutschstudiums in Indonesien entsprechend wird hier die Struktur der jeweiligen Curricula im Überblick dargestellt.

### **1. Germanistik**

Die drei Universitäten mit germanistischer Fachrichtung (Universitas Indonesia Jakarta, Universitas Padjadjaran Bandung und Universitas Sam Ratulangi Manado) haben eine sehr ähnliche Curriculumsstruktur. Der Lehrplan umfasst die vier sprachlichen Fertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben), Phonetik und Landeskunde. Das Studium der Germanistik in den Universitäten Indonesiens ist ein Bachelorstudiengang und dauert vier Jahre bzw. acht Semester. In den ersten vier Semestern belegen die StudentInnen Kurse zu den vier Fertigkeiten und zur Landeskunde. Die erworbenen Sprachkenntnisse stellen das Basiswissen der deutschen Sprache dar und dienen der Vorbereitung auf wissenschaftliche Fächer wie Deutsche Literatur, Germanistische Linguistik und Deutsche Kulturkunde, die in den späteren Semestern folgen. Im Germanistikstudium kann dann noch gewählt werden, ob der persönliche Schwerpunkt auf der deutschen Literatur oder auf der germanistische Linguistik liegen soll. Außerdem ist auch Deutsch für den Beruf ein wichtiges Teil im gesamten Curriculum. An der Universitas

Indonesia Jakarta gehört das Praktikum an einer (in Indonesien sitzenden) deutschen Institution wie einer deutschen Firmenniederlassung oder einer kulturellen Einrichtung zu einer der Voraussetzungen für den Abschluss des Studiums. Das germanistische Studium in Indonesien beschäftigt sich also nicht nur mit philologischen, sondern auch mit berufsorientierten Aspekten. Um das Studium abschließen zu können, muss eine wissenschaftliche Arbeit, entweder im linguistischen oder im literarischen Bereich, geschrieben werden.

## **2. Lehramtsstudium Deutsch**

Deutsch als Fremdsprache auf Lehramt kann man in Indonesien an zehn verschiedenen Universitäten (ehemals pädagogischen Hochschulen) studieren: Universitas Negeri Medan (UNIMED), Universitas Nommensen, Universitas Negeri Jakarta (UNJ), Universitas Pendidikan Indonesia (UPI) Bandung, Universitas Negeri Yogyakarta (UNY), Universitas Negeri Surabaya (UNESA), Universitas Negeri Malang (UM), Universitas Negeri Makassar (UNM), Universitas Negeri Manado UNIMA und Universitas Pattimura (UNPATTI) Ambon. Diese Universitäten sind wie bereits erwähnt, ehemalige pädagogische Hochschulen, die Ende der neunziger Jahre zu Universitäten umstrukturiert wurden. Auch die Ausbildung zur Lehrperson der deutschen Sprache ist ein Bachelorstudiengang und dauert acht Semester (vier Jahre). In den ersten vier Semestern erhalten die StudentInnen zunächst Unterricht in den vier Fertigkeiten und in der Phonetik des Deutschen. Weiterhin sind zu diesem Zeitpunkt Lehrveranstaltungen zu pädagogischem Grundwissen (z.B. Einführung in die Erziehungswissenschaften, Pädagogische Psychologie, Lehr- und Lernstrategien, usw.) verankert.

Die elementaren Kenntnisse der deutschen Sprache, die in den ersten vier Semester erworben werden, sollen die StudentInnen befähigen, wissenschaftliche Fächer der deutschen Philologie zu studieren. Zu diesen Fächern gehören Germanistische Linguistik, Deutsche Literatur, Deutsche Geschichte und Kontrastive Kulturkunde. Im Bereich der Pädagogik belegen die StudentInnen aufbauend auf den Grundseminaren weiterführende Seminare (z.B. Bewertung von Lernprozessen, Methoden des Fremdsprachunterrichts, Methoden der Sprachlehrforschung, Auswahl der Lernstoffe, Didaktik, usw.). Im sechsten Semester machen die StudentInnen eine kleine Lehrprobe. Diese Probe findet in der Universität statt und die KommilitonInnen des jeweiligen Prüflings spielen die Rolle der SchülerInnen. Erst im siebten Semester machen die StudentInnen ein richtiges Lehrpraktikum in der Schule. Das Lehrpraktikum dauert drei Monate. Neben dem Unterrichtspraktikum machen die StudentInnen gleichzeitig ein Praktikum im Bereich der Schulverwaltung.

Neben den pädagogischen und germanistischen Fächern belegen die StudentInnen auch berufsbezogene Fächer, für die die deutsche Sprache relevant ist. Hier ist vor allem der Berufszweig Tourismus- und Hotelgewerbe zu nennen. Außer der Lehrveranstaltung *Deutsch für die spezielle Verwendung* (für Hotel und Tourismus) bietet die Universität auch Lehrveranstaltungen im Bereich Übersetzung an. Das Ziel der berufsbezogenen Lehrveranstaltungen ist, den Studenten fachspezifisches Vokabular und fachgebundene Kommunikationsstrategien an die Hand zu geben. Falls es mit dem Lehrerberuf nicht klappen sollte oder sich die Absolventen später in eine andere Richtung bewegen wollen, sind diese erweiterten, fachgebundenen Sprachkenntnisse von großem Nutzen. Erfahrungsgemäß haben die StudentInnen sehr großes Interesse an solchen Fächern und

sind sehr motiviert, weshalb sie oft einen beachtlichen Lernerfolg erzielen können. Die hohe Motivation erklärt sich wohl nicht nur wegen der interessanten, sich von den übrigen philologischen Fächern unterscheidenden Themen, aber auch durch den hohen Praxisbezug, den diese Lehrveranstaltungen mit sich bringen. Ein anderer Motivationsfaktor für die Studenten könnte sich darin begründen, dass zunehmend Absolventen der oben genannten pädagogisch ausgerichteten Universitäten im Tourismusbereich tätig sind.

Um das Studium beenden zu können, müssen auch die StudentInnen, die Deutsch für den Lehrerberuf studieren, eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreiben. Das Thema der Abschlussarbeit liegt meistens im Bereich der experimentalen Sprachlehrforschung, wobei auch Linguistik oder Literatur den Themenrahmen für eine Abschlussarbeit geben können. Allerdings muss in der Arbeit trotzdem die Verknüpfung zur Sprachlehre erkennbar sein.

### **Berufsaussichten und Weiterbildung**

“Was kann man mit den deutschen Sprachkompetenzen beruflich anfangen?” lautet die Frage regelmäßig von neuen, teils unsicheren Studenten. Dass sie sich für die deutsche Sprache interessieren, ist eine Sache – wie sie später ihre erworbenen Deutschkenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit nutzen können, vielleicht eine andere. In erster Linie ist der Lehrerberuf der meist gewünschte Beruf der AbsolventInnen des hier beschriebenen Studienganges. Wegen der großen Einwohnerzahl Indonesiens (und der entsprechend großen Anzahl an Schulen) haben die meisten Absolventen nach ihrem Studium keine allzu großen Probleme, einen mit dem Studium einhergehenden Beruf (z.B. als

Deutschlehrer) zu finden, wobei sich dies auf die Insel Java beschränkt. Andere Absolventen arbeiten im Tourismus- und Hotelgewerbe. Die Zahl der Absolventen, die diesen Beruf ergreifen, ist von Jahr zu Jahr stetig höher geworden. Die Absolventen mit einem germanistisch orientierten Abschluss arbeiten nach ihrem Studium oft bei deutschen Firmen, Stiftungen und andere deutsche Institutionen.

In Indonesien gibt es leider noch keine Möglichkeit für konsekutive, weiterführende Studiengänge (im Sinne eines Master- oder Doktorstudiums) im Bereich der deutschen Sprache. Wenn man seine akademische Qualifikation erhöhen möchte, kann man zwar die benachbarten Fachdisziplinen wie Linguistik, Literaturwissenschaft oder allgemeine (Fremd)sprachendidaktik studieren, doch leider gibt es hier keine direkte Berührung mit der deutschen Sprache. Man kann höchstens seine Deutschkenntnisse im Rahmen der Abschlussarbeit nutzen, indem man das Thema entsprechend einbettet. Die Sprache für die Erstellung der Abschlussarbeit ist jedoch entweder Indonesisch oder Englisch. Für das Master- oder Doktorstudium mit germanistischem Schwerpunkt muss man im Ausland (in Deutschland) studieren. Es gibt derzeit schon Bestreben hinsichtlich der Eröffnung eines germanistischen Masterstudiengangs in Indonesien - allerdings wird es wohl noch einige Jahre dauern, bis diese Bestrebungen Wirklichkeit werden.

Bezüglich der Fortbildung von DeutschlehrerInnen in Indonesien sind verschiedene Institutionen zuständig: das indonesische Ministerium für Erziehung und Kultur, der Indonesische Deutschlehrerverband (IGBJI) und das Goethe Institut. Es hat in Indonesien mit den Standorten Jakarta, Bandung und Surabaya drei Goethe Institute gegeben. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands sind jedoch nur noch Jakarta und Bandung als Standorte übrig geblieben. Früher führte das Goethe Institut die Fortbildungen für DeutschlehrerInnen

in Indonesien allein durch, aber nun geschieht dies in Zusammenarbeit mit dem indonesischen Deutschlehrerverband im Rahmen eines Multiplikatorennetzwerkes, das für Fortbildungen der DeutschlehrerInnen zuständig ist. Das Goethe Institut unterstützt die Deutschabteilungen an den ehemaligen pädagogischen Hochschulen, indem sie eine vergleichbare Zentralprüfung für die deutsche Sprache an den Deutschabteilungen durchführen lässt. Diese Prüfung ist ein Standardtest für indonesische Deutschstudenten und gilt als eine Abschlussvoraussetzung des Studiums an den ehemaligen pädagogischen Hochschulen. Die StudentInnen, die sich für einen germanistischen Studiengang (z.B. an der Universitas Indonesia) eingeschrieben haben, müssen für ihren Studienabschluss den TestDaF ablegen. Die Abnahme dieses Tests wird von Lektoren des DAAD übernommen.

### **Schlussfolgerung**

Die deutsche Sprache ist in Indonesien von nicht minderer Bedeutung. Im Laufe der Zeit hat sich die Art der Bedeutung zwar gewandelt, dennoch bleibt Deutsch bis heute eine wichtige Fremdsprache. Der Funktionswandel der Sprache Deutsch ist dem Geist der Zeit entsprechend: zunächst war Deutsch ein wichtiges Zugangsinstrument zu wissenschaftlichen Gebieten, nun hat sie eine breitere Funktion - und zwar nicht nur im wissenschaftlichen, sondern auch im wirtschaftlichen und kulturellen Bereich und sogar als eigenständiges Studienfach.

### **Literatur**

Darmojuwono, Setiawati, 2010. Deutsch in Indonesien. In: Hans-Jürgen Krumm, Christian Fandrych, Britta Hufeisen, Claudia Riemer (Hrsg.). *Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch*. 2. Halbband, Seite 1686 – 1689. Berlin/ New York: De Gruyter Mouton.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Germanistik>.

Widodo, Pratomo. 2011. *Germanistik dan Profesionalitas Guru Bahasa Jerman*. Pidato Pengukuhan Guru Besar. Yogyakarta: Universitas Negeri Yogyakarta.

Widodo, Pratomo. 2013. *Wortstellung im Deutschen und Indonesischen und ihre didaktische Implikation*. Ein Beitrag zur XV. Internationalen Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer in Bozen (Italien), 29. Juli bis 3. August 2013.